

# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **45 (1929)**

Heft 27

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

weitere Interessenten aus andern Städten unseres Landes angeschlossen hatten, an der Dufourstrasse ein, um eine neu erworbene Feuerwehr-Letter zu prüfen und zu übernehmen. Die bisherige Letter ist nun acht Jahre im Betrieb und konnte, weil nie entbehrlich, nie revidiert werden. Die Anschaffung war also entschieden kein Luxus mehr.

Die mehrere Stunden währenden Prüfungen, Belastungen und Messungen haben sämtliche dabei Anwesenden voll und ganz befriedigt, und die Stadt verfügt nun über eine Drehletter, die nach Ausfertigung von kompetenter Seite wohl die stabilste und sicherste aller in der Schweiz in Gebrauch stehenden genannt werden darf. Schon die äussere Form darf bei ihrer reinen Zweckmäßigkeit als schön, ja raffig bezeichnet werden. Lieferant ist die Firma Kreis & Schläfli A.-G., Zürich. Um die helvetiche Industrie zu berücksichtigen, wurde das Chassis von der Firma Adolph Saurer A.-G. in Arbon nach neuester Art konstruiert. Der Sechszylindermotor leistet 105 Pferdestärken und verbraucht auf ebener Strecke bei voller Belastung durchschnittlich 45 Liter Brennstoff pro 100 km. Vier verschiedene Bremsen, worunter die bekannte Saurer'sche Motorbremse, gewähren trotz der Geschwindigkeit von 45 km (Motortourenzahl 1600) ein absolut sicheres Fahren. Das Halbniederrahmenchassis ist aus Spezialstahl konstruiert. Die mit Wollgummi versehenen Räder zeigen 5 m Radabstand. Der Orionkühler ist Zürcher Fabrikat.

Die Letter ist mit allen erdenklichen modernen automatischen Sicherheitseinrichtungen versehen, welche Bedienungsfehler direkt ausschliessen. Alle drei Bewegungen, Drehen, Aufrichten und Ausziehen, geschehen durch den Motor, können aber im Notfall auch von Hand vollzogen werden. Das gleichzeitige Aufrichten und Ausziehen im schnellen Gang geschah bei der Übernahme in 41 Sekunden. Die Spitze der Letter steht bei vollem Auszug ohne Belastung 28,40 m senkrecht über dem Boden, bei 2,70 m Ausladung. Die Maximalsteigung beträgt 78 Grad. Die Letterspitze wurde bei verschiedenen Neigungen mit 300 kg belastet und bewährte sich wie alle Vorrichtungen ausgezeichnet. Besonders interessant sind die automatischen Sicherungsvorrichtungen, die auch allgemeine Bewunderung hervorriefen. In der Eile des Auffahrens bei einem Brandfall ist es beispielsweise leicht möglich, daß die Letter zufolge unebenen Terrains schief zu stehen kommt. In einem solchen Falle berührt ein gewichtiges Pendel, sobald eine gewisse Schiefe erreicht ist, einen Magneten, der einen elektrischen Stromkreis schließt, welcher durch eine Apparatur die ganze Letter automatisch wieder in den Senkel stellt. — Das Gesamtgewicht ohne die Schlauchrolle beträgt 8610 kg. Die Letter selbst ist von der Firma Magirus in Ulm a. d. Donau erstellt; die Gußstahlbestandteile stammen aus der Firma Georg Fischer in Schaffhausen. Bemerkenswert ist auch die vollautomatische Federabstellung, die bei der Aufrichtung der Letter sofort die Feder des Chassis abstellt, d. h. verstellst, so daß auch dadurch keinerlei für den Wendrohrführer be-

drohliche Schwankung erfolgen kann. Die Letterholmen sind aus Bergfichterholz, die Sprossen aus astfreiem Eschenholz gefertigt. Sämtliche Beobachtungsindikatoren und Bedienungshebel befinden sich sehr übersichtlich auf einer Seite angeordnet und können von einem Bedienungsmann leicht gehandhabt werden. — Die Messungen und Belastungsproben, bei denen alle erdenklichen Möglichkeiten durchprobiert wurden, fielen zu vollster Befriedigung der Experten aus. Die zu der Letter gehörige Motorpumpe wird voraussichtlich auf Ende Oktober übernommen werden.

**Förderung der Maler- und Bildhauerkunst in Bern.** Der Stadtrat von Bern bewilligte 40,000 Fr. für die Aufnähme eines Fonds zur Förderung der Maler- und Bildhauerkunst in der Stadt Bern, dessen Zinsen alle zwei Jahre zur Ausschreibung von Wettbewerben zu verwenden sind.

**Internationale Woche für Mechanisierung in der Landwirtschaft.** Im Rahmen des Comptoir Suisse in Lausanne fand heuer zum erstenmal eine internationale Kundgebung für die Mechanisierung der Bauernbetriebe statt. Es wurden Vorträge gehalten und Demonstrationen vorgeführt sowie ein Programm für die systematische Propagierung der Maschinisierung aufgestellt. Vier Komitees wurden geschaffen: für Bodenbearbeitung, für das Studium der Motorkräfte, für das Studium der mechanischen Werkzeuge und für das Studium der wirtschaftlichen Fragen. Es waren Vertreter aus zwölf Ländern anwesend. Es soll nächstes Jahr eine neue Zusammentkunft stattfinden.

## Totentafel.

† Peter Paul Walser-Hürliemann, Baumeister in Zürich, ist am 22. September im 68. Altersjahr gestorben.

† Fritz Kentschler-Müller, Schmiedemeister in Niederdorf (Baselland), starb am 25. September im Alter von 74 Jahren.

† Heinrich Muggli-Bohhardt, alt Tapezierermeister in Rapperswil (St. Gallen), ist am 29. September im Alter von 82 Jahren gestorben.

† Arnold Luder-Büthy, thurgauisch-lantonaler Bauführer in Frauenfeld, ist am 23. September im Alter von 68 Jahren gestorben.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Verkauf, Tausch und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 St. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 St. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

453. Wer wäre Abgeber von 1 Horizontalgatter mit 8 m langem Wagen für 1 m Stammdurchgang, gebraucht, aber gut erhalten? Offerten an Fr. Müller, Sägerei, Doppeltschwand (Luz.).

454. Wer hätte betriebsfähiges Dampfkomobil, stationär oder fahrbar, 20—30 PS Leistung, abzugeben? Beschreib und Preisofferten unter Chiffre 454 an die Exped.

455. Wer hat Einfachgang, kleines Modell, mit Einfachgang, gebraucht aber noch in gutem Zustande, abzugeben? Bei der Offerte nötige Motorstärke angeben. Offerten unter Chiffre 455 an die Exped.

456. Wer hat gebrauchten Elektromotor in tadellosem Zustande, 12—15 PS, abzugeben? Offerten unter Chiffre 456 an die Exped.

457. Wer hätte ca. 40 Stück gebrauchte Röhren, 1 1/2—2" und 3 m Länge, jedoch gut erhalten, abzugeben? Offerten an H. Kuef, mech. Werkstätte, Diegten (Baselland).

**Asphaltlack, Eisenlack**

**Ebol (Isolieranstrich für Beton)**

**Schiffskitt, Jutestricke**

roh und geteert

[5393

**E. BECK, PIETERLEN**

Dachpappen- und Teerproduktfabrik.